

II- 3738 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Frage: 22. Okt. 1974

Nr. 1827/J

A n f r a g e

der Abg. Melter, ZEILLINGER
und Genossen

an den Herrn Bundesminister für Soziale Verwaltung
betreffend Rentenanweisung für Kriegsoffer

Die Pensionsversicherungsanstalten teilen dem jeweils von ihnen betreuten Personenkreis gegen Ende des Jahres mit, mit welchen neuen Versorgungsleistungen ab 1. Jänner jeden Jahres sie infolge der Pensionsdynamik rechnen können. In dieser Mitteilung ist angegeben, wie sich der Anweisungsbetrag aus Pension, Ausgleichszulage, Hilflosenzuschuß, Wohnungsbeihilfe, Krankenversicherungsbeitrag, etc. ergibt.

In den Rentenanweisungen für die Kriegsoffer finden sich nur Hinweise betreffend den Bruttobezug und die Wohnungsbeihilfe abzüglich des Krankenversicherungsbeitrages sowie allfällige Renteneinbehalte.

Da die Bescheide über die Neubemessung der Leistungen durch die elektronische Datenverarbeitung an Kriegsoffer nur über Aufforderung ausgestellt werden, wäre es sicher zweckmäßig, die Kriegsoffer zumindest mit einer Aufzählung der verschiedenen Versorgungsleistungen und Abzüge über die Zusammensetzung ihres Rentenbezuges aufzuklären.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Soziale Verwaltung die

A n f r a g e :

1.) Werden Sie veranlassen, daß die Zahlungsanweisungen der Kriegsofferrenten entsprechend ergänzte Hinweise über die Zusammensetzung des Nettobezuges enthalten?

-2-

2.) Werden Sie, wenn die Zahlungsanweisungen nicht entsprechend der Frage 1) ergänzt werden sollten, zumindest veranlassen, daß jeweils zum Jahresende den Versorgungsberechtigten eine Verständigung darüber zugeht, wie sich im folgenden Jahr die Versorgungsleistungen zusammensetzen werden?